

Corona-Sars-Cov2

Infos Dezember 2020

Der Bürgerverein Heimersdorf & Seeberg-Süd informiert (Stand 1. Dezemberwoche 2020)

Wir empfehlen dringend für alle Altersgruppen: -> **Lasst euch bitte impfen !**

Ab wann wird es den neuen Impfstoff geben ? -> **Ab Ende 2020 (28.01.20)**

Wird es genügend Impfdosen FÜR ALLE geben ? - > **Nein, nicht sofort !**

Wer wird zuerst geimpft ? -> geplant = **1. Pflegepersonal und Ärzteschaft**
2. Senior*innen in Einrichtungen
3. Sonstige besonders Gefährdete

Wann folgen die weiteren Impfungen ? -> **schrittweise ca. ab Februar 2021**
... voraussichtlich über Monate

Wo wird geimpft ? -> **in Impfzentren , später in Praxen, + mobile Zentren**

Wo sind solche Impfzentren für Alle ? -> in Köln steht bisher wohl nur fest :

- **1 Impfzentrum : Messegelände (Testzentren : Hauptbahnhof + Flughafen)**

(Hinweis : Wir setzen uns für ein Test- und für ein Impfzentrum in Chorweiler ein !)

Wie oft muss man sich impfen lassen ? -> **2x – im Abstand von ca. 1 Monat**

Wie und wo erfahre ich Genaueres ? -> **siehe Homepage der Stadt Köln**

Was ist mit Nebenwirkungen ? -> **bisher keine schwerwiegenden bekannt !**

Wie hoch ist die derzeitige Impfbereitschaft ? – **aktuell ca. 60 % !** (Dez.2020)

Je mehr Menschen sich impfen lassen, umso höher ist die künftige Sicherheit - auf heutigem Stand sind noch ca. **20 % der Bevölkerung unentschlossen** und **20 % möchten sich nicht impfen lassen.**

Bezahlen die Kassen die Impfungen ? -> **Ja !**

Wer organisiert den gesamten Aufwand ? -> **Die Stadt Köln ...**

im Zusammenwirken mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KVNO).

Was ist mit den Schnelltests und wann sind diese allgemein einsatzbereit ? – Schnelltests sind bereits allgemein in etlichen Bereichen im Einsatz – sie erhöhen die Sicherheit, garantieren jedoch nicht die gleichen Sicherheiten.

Wird es in Kürze Schnelltests auch in allen Schulen & Kitas geben ? Das ist derzeit noch nicht ganz sicher – die Durchführung durch geschulte Lehrkräfte ist umstritten und wird von etlichen Verbänden abgelehnt.

Ist mit einer Verlängerung der derzeitigen Maßnahmen über 2020 hinaus zu rechnen ? Sofern die Infizierten- und Todeszahlen nicht massiv zurück gehen = **Ja ! Die Pandemie wird uns auch noch durch 2021 begleiten.**

Bitte beachten Sie die Mitteilungen des RKI (Robert-Koch-Institut). Für den **29.12. ist geplant, dass genaue Modalitäten zum Einsatz der neuen Impfstoffe veröffentlicht werden sollen. Diese sollen ab Anfang 2021 dann überall gelten.**

Achten Sie bitte besonders über die Weihnachtstage die **Sonderregelungen für die Weihnachtszeit und die Zeit bis zum Jahreswechsel !**

Bleiben Sie vorsichtig angepasst an Ihre Situation !

Diese Regeln gelten ab Dezember 2020 :

(Quelle : KStA vom 27.11.2020)

Teil-Lockdown

Die Schließung von Kneipen, Restaurants, Kultur- und Freizeiteinrichtungen soll bis mindestens 20. Dezember verlängert werden. Der Groß- und Einzelhandel bleibt geöffnet, allerdings mit Maskenpflicht nun auch vor Einzelhandelsgeschäften und auf Parkplätzen. In Geschäften mit einer Verkaufsfläche von bis zu 800 Quadratmetern soll sich höchstens eine Person je zehn Quadratmeter Verkaufsfläche aufhalten. Bei Geschäften, die größer sind, darf auf die zusätzliche Fläche höchstens eine Person pro 20 Quadratmeter kommen.

<- **Teil-Lockdown** verlängert bis 10.01.2021)

Kontaktbeschränkungen

Private Zusammenkünfte mit Freunden und Verwandten sind auf den eigenen und einen weiteren Haushalt und auf fünf Personen zu beschränken, Kinder bis 14 Jahren ausgenommen.

Mund-Nasen-Schutz

In geschlossenen Räumen, die öffentlich zugänglich sind, hat jeder eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Das gilt auch für öffentliche Verkehrsmittel und belebte öffentliche Orte.

Weihnachten und Silvester

Vom 23. Dezember bis längstens 1. Januar sollen Treffen „im engsten Familien- oder Freundeskreis“ mit höchstens zehn Personen stattfinden dürfen. Kinder bis 14 Jahre zählen nicht mit.

Risikogruppen und Tests

Der Schutz von Risikogruppen soll verbessert werden. Für Pflegebedürftige in Einrichtungen soll es ab dem 1. Dezember mindestens 30 Schnelltests pro Monat geben.

Feuerwerk

Silvesterfeuerwerk auf belebten Plätzen und Straßen wird untersagt. Grundsätzlich wird „empfohlen“, zum Jahreswechsel auf Feuerwerk zu verzichten.

Schulen und Kitas

Kinderbetreuung und Schulen sollen offen bleiben. Vereinbart wurde eine Maskenpflicht im Unterricht ab der 7. Klasse, abhängig von den regionalen Corona-Zahlen. Als unscharfe Grenze werden hier im Papier „deutlich mehr“ als 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner genannt. Positiv getestete Schüler und ihre Mitschüler sollen sofort in eine fünftägige Quarantäne. Wer dann negativ getestet wird, darf die Quarantäne beenden.

Impfen im Hauptzentrum = Messehalle sowie ergänzende Angebote

Bei über 1 Mio Einwohner*innen und 2 Impfterminen pro Person werden rund 2 Mio Impfdosen benötigt. Die Stadt Köln rechnet Anfang Januar mit einer Zuteilung von 66.000 Einheiten. Das reicht für 33.000 Einwohner*innen & Beschäftigte. Daraus ergibt sich, dass die Impfmengen noch lange nicht für Alle ausreichen. Bis mindestens ca. Ostern 2021 wird es also wohl dauern bis eine große Menge versorgt werden könnte. Die Risikogruppen (siehe Infos zuvor) werden zuerst geimpft. Es folgen Feuerwehr (bevorzugt Rettungsdienst !) und Polizei. Aus all dem lässt sich schließen, dass die „breite Bevölkerung“ wohl erst ab ca. April 2021 zum Zuge kommen wird. Hier wird es zunächst ein Angebot geben an die sog. „vulnerablen Gruppen“ – damit sind ältere Mitbürger*innen gemeint, dies sind ältere Menschen im Rentenalter oder mit besonderen Einschränkungen = also ca. 1/4 der Kölner Bevölkerung. Demzufolge müssen Etliche wohl noch bis zum Sommer 2021 warten.

- **In den Impfzentren** wird es je Impfwilligen zunächst ein ärztl. Gespräch geben, dann die Impfung, anschl. 30 Min. Wartezeit. Es werden **nur Angemeldete zugelassen**. Also **unbedingt vorher zur Impfung anmelden !**
- Pflegebedürftige sowie die ca. 11.000 Mitwirkenden in Pflege- & Altenheimen werden durch mobile Einheiten in ihren Einrichtungen geimpft. Langfristig ist auch eine Impfmöglichkeit in Hausarztpraxen vorgesehen.

„Langfristig ist auch mit **weiteren Impfzentren** und einer Ausweitung der Impfungen in der Messe zu rechnen ...“ sagt die Stadt Köln. Wir sind schon jetzt der Auffassung, dass das derzeitige Angebot bei Weitem nicht ausreicht. Wir fordern daher bereits seit Monaten ein Corona-Testzentrum (August !) und seit Wochen (Oktober !) ein lokales Impfzentrum für den Kölner Norden.

Corona-Tests

Solche Tests gibt es kostenlos oder bis zu Kosten von ca. 130 € Dies muss i.d.R. mit den Krankenkassen geklärt werden. Wer aber Cov-19-Symptome hat, engen Kontakt mit Cov-19-Infizierten hatte, über die Warn-App gewarnt wurde oder in einer Einrichtung mit Infizierten arbeitet – **für diesen Personenkreis** sind Cov-19-Tests **kostenlos** !

Kosten für die oben erwähnten kommenden **Impfungen** sind dagegen immer **kostenfrei**.

Zu unterscheiden sind PCR-Tests und Antigen-Tests. Die sichersten sind die PCR-Tests.

In Köln werden solche PCR-Tests u.a. im Hauptbahnhof und am Flughafen angeboten (zum Preis von aktuell 59 €)

AntiGen-Tests sind schneller und preiswerter, aber auch um ca. 30 % unsicherer – könnten also in falscher Sicherheit wiegen.

Ein positiver AntiGen-Test muss daher unbedingt durch einen PCR-Test bestätigt werden !

Wo kann man sich noch testen lassen ?

HIER KÖNNEN SIE SICH TESTEN LASSEN

Personen mit Covid-19-Symptomen sollen ihren Hausarzt oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst (unter ☎ 116 117) kontaktieren. Wer akute Atemnot hat, soll sofort den Notruf 112 wählen.

Bei Hausärzten kann sich jeder testen lassen, ob man zur Risikogruppe gehört, aus einem Risikogebiet kommt, eine Warnung über die Corona-App hat oder sich ohne triftigen Grund untersuchen lassen möchte. Es gelten die Öffnungszeiten des jeweiligen Arzts.

Im Infektionsschutzzentrum Uniklinik können sich montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr Einreisende aus Risikogebieten, Angehörige einer Risikogruppe und

Menschen mit roter App-Meldung testen lassen.

Im Infektionsschutzzentrum Neumarkt (Gesundheitsamt) können sich montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr Einreisende aus Risikogebieten und Menschen mit einer roten App-Warnung testen lassen. Ein Test auf eigenen Wunsch ohne konkreten Anlass kostet 59 Euro.

Am Hauptbahnhof können sich täglich von 7 bis 23 Uhr Einreisende aus Risikogebieten und Menschen mit einer roten App-Warnung testen lassen. Ein Test ohne konkreten Anlass kostet 59 Euro.

Am Flughafen können sich jeden Tag 24 Stunden lang Einreisende

aus Risikogebieten und Menschen mit einer roten App-Warnung testen lassen. Ein Test ohne konkreten Anlass kostet 59 Euro.

„Mein Corona-Schnelltest“ in der Lintgasse 14 bietet Antigen-Schnelltests an. Das Angebot kostet 35,90 Euro, online muss ein Termin vereinbart werden. Menschen mit Symptomen dürfen nicht kommen.

Den „Corona Walk-in“ in der Bonner Straße 178 kann man ohne Termin aufsuchen. Der Test kostet 75 Euro.

Die Firma Medicare Logistic, bietet im Josef-Haubrich-Hof 5 Antigen-Schnelltests für 39,90 Euro einen mobilen Testservice für Unternehmen, Schulen und

sonstige Einrichtungen an. Online-Termin erforderlich.

In der Schildergasse 24 hat die Firma Smart-med-Test ein Zentrum eröffnet. Antigen-Schnelltests kosten 37,80 Euro, PCR-Tests 87,98 Euro, Antikörpertests, mit denen eine durchgemachte Corona-Infektion nachgewiesen werden sollen, kosten 47,80 Euro. Online-Termin erforderlich.

In medizinischen Laboren können sich Einreisende aus Risikogebieten oder Angehörige einer Risikogruppe testen lassen – mit einer ärztlichen Überweisung oder als Selbstzahler (die Kosten variieren). Die Labore raten jedoch davon ab, direkt dorthin zu gehen, da die Einrichtungen derzeit stark überlastet sind. (og)

Quelle : KStA vom 05.12.2020



Diese Infos sind ein Info-Service-Angebot des
Bürgervereins für Heimersdorf & Seeberg-Süd

HP : bvh-koeln.de
Mail : vorstand@bvh-koeln.de
Stand : 05.12.2020